

Stadtbildpflege weist auf die Räum- und Streupflicht hin

Der Winter hat Einzug gehalten und damit stellt sich wieder die Frage, wer für die Räum- und Streupflicht im Stadtgebiet zuständig ist. Diese ist, so die Stadtbildpflege Kaiserslautern, in der Straßenreinigungssatzung der Stadt Kaiserslautern geregelt. Danach obliegt die Räum- und Streupflicht generell dem Grundstückseigentümer. Ausgenommen sind Anlieger von Straßen, die in der Straßenreinigungssatzung explizit für den Winterdienst genannt sind. Hier übernimmt die Stadtbildpflege Kaiserslautern alle Pflichten.

Zu den wichtigsten Verpflichtungen der Grundstückseigentümer gehört es, die Bürgersteige auf der gesamten Länge des Grundstücks werktags von 7 bis 20 Uhr auf einer Breite von mindestens 1,20 Meter passierbar zu halten. Sonn- und feiertags besteht diese Pflicht ab 9 Uhr. Schneit es im Laufe des Tages erneut, reicht das einmalige Räumen und Streuen am Morgen gegebenenfalls nicht aus. Sind Eigentümer oder die von ihm für den Winterdienst beauftragten Mieter etwa aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage, der Räumspflicht nachzukommen, müssen sie sich um eine Vertretung kümmern. Die gesamte Straßenreinigungssatzung der Stadt Kaiserslautern kann im Internet unter www.kaiserslautern.de eingesehen werden. |ps

Bildungsbüro nun auch im Internet

Das Bildungsbüro der Stadt Kaiserslautern hat es sich zur Aufgabe gemacht, die vielfältigen Angebote der städtischen Bildungslandschaft transparent aufzuzeigen. Ein Baustein hierfür sind die Seiten des Bildungsbüros, die ab sofort auf der Homepage der Stadt zu finden sind (www.kaiserslautern.de im Bereich „Arbeit - Bildung - Wissenschaft“).

Die Seiten sind unter anderem mit einem Kalender der aktuellen Veranstaltungen rund um das Thema Bildung, weiterführenden Informationen und einem Bildungsstadtplan bestückt. „Wir freuen uns über alle Anregungen und Hinweise, die wir erhalten, damit die Seiten des Bildungsbüros für die Bürgerinnen und Bürger kontinuierlich weiterentwickelt und noch bedarfsgerechter zugeschnitten werden können“, so Bildungsmanagerin Sabine Michels. |ps

Weihnachtsmarkt: Smiley Garfield tritt auf

Das für 13. Dezember angekündigte Konzert der Gruppe „MoonSun“ auf dem Weihnachtsmarkt muss leider entfallen. Stattdessen wird Smiley Garfield auftreten. Garfield begeistert mit seinen Songinterpretationen von James Brown, Temptation oder Marvin Gaye, ist aber auch im Rock 'n' Roll und im Rock zu Hause. Das Konzert findet von 18 bis 21 Uhr auf der Bühne an der Stiftskirche statt. |ps

Übersicht über Geoportale

Zur besseren Übersicht über alle öffentlich verfügbaren Geoportale der Stadt Kaiserslautern wurden diese im Internetauftritt der Stadt auf einer Übersichtsseite dargestellt. Dazu zählen etwa der Flächennutzungsplan, die Baustellenkarte oder die Abrechnungsgebiete der Wiederkehrenden Beiträge. Wer die Karten in eigene Anwendungen einbinden will, findet dort auch die passenden Links zu den jeweiligen WMS-Diensten.

Die Übersichtsseite ist über www.kaiserslautern.de/geoportale direkt erreichbar. Zuständig für den Betrieb der Geoportale ist das Referat Stadtentwicklung. |ps

Handyparken findet immer mehr Nutzer

Kiefer: „Digitales Angebot als positiver Standortfaktor zu bewerten“

Das Angebot des Handyparkens erfreut sich bei den Nutzern immer größerer Beliebtheit. Im Monat November wurden über das Handyparken über 16.000 Parkvorgänge registriert. Das sind noch einmal deutlich mehr als die 10.700 Parkvorgänge, die im März dieses Jahres registriert wurden. Seit April 2018 bietet die Stadt Kaiserslautern die Möglichkeit, den Parkvorgang nicht nur über die Parkuhr zu bezahlen sondern bequem mit dem Mobiltelefon die Parkgebühren zu entrichten – seitdem steigen die Nutzerzahlen kontinuierlich. „Der Trend ist ungebrochen. Knapp neun Prozent der gesamten kostenpflichtigen Parkvorgänge in der Stadt werden aktuell über das Handyparken abgewickelt“, bilanziert Beigeordneter Peter Kiefer die Entwicklung.

„Die Nutzerzahlen sprechen für sich: mit diesem Angebot liegen wir voll im Trend. Mit dem eigenen Smartphone ist es überaus einfach, den Parkvorgang zeitgenau zu steuern. Die eigene Parkzeit kann ganz nach Bedarf gestoppt oder aus der Ferne verlängert werden. So entfallen Überzahlung und auch Verwargelder wegen abgelaufener Tickets“, so Kiefer. „Wir haben die moderne Entwicklung im Blick. Technische Trends nehmen wir auf, wo es geht, um als Einkaufstadt für jegliche Zielgruppen attraktiv zu sein und für die Zukunft zu bleiben.“

Für das Handyparken stehen der-



Dank Handyparken haben Autofahrer ihren Parkvorgang jederzeit im Blick

FOTO: PS

zeit für Kaiserslautern alle in der Initiative Smartparking vertretenen Systembetreiber zur Verfügung und können sowohl als Android- als auch als iOS-Anwendungen genutzt werden. Für welche App sich der Nutzer entscheidet, ist ihm überlassen. Im Zuge der Parkraumüberwachung wird bei einem Auto ohne sichtbares Park-

ticket aus dem Parkscheinautomaten kontrolliert, ob das Fahrzeug ein digitales Ticket hat. Der Parkvorgang ist über das Kennzeichen des Fahrzeugs angemeldet und kann vom Politessen-dienst ganz einfach auf dessen Gültigkeit hin kontrolliert werden. Dabei werden lediglich die Informationen über den Beginn der Parkzeit und die

Parkdauer abgerufen. Somit werden bei der Parkscheinkontrolle exakt dieselben Informationen abgerufen, die auch beim Parken mit einem Parkschein aus dem Parkscheinautomaten überprüft werden.

Weitergehende Informationen zum Handyparken sind auf der städtischen Homepage hinterlegt. |ps

Neue Referatsleiterin stellt sich vor

Katharina Rothenbacher-Dostert leitet seit 1. Dezember das Referat Jugend und Sport

Seit 1. Dezember 2019 ist Katharina Rothenbacher-Dostert die neue Leiterin des Referates Jugend und Sport. Rothenbacher-Dostert ist seit April 1981 Beschäftigte des städtischen Jugendamts und war seit September 2017 stellvertretende Leiterin des heutigen Referats Jugend und Sport.

„Ich habe mich für die intern ausgeschriebene Referatsleitungsstelle beworben, um den nächsten Übergang besser gestalten zu können und ohne viele Reibungsverluste an den Aufgaben, damit die Seiten des Referates weiterzuarbeiten“, erklärt die neue Referatsleiterin. Rothenbacher-Dostert verfügt über große Erfahrungen im Bereich der Sozialen Dienste, wo sie nach neun Jahren ASD-Arbeit in einem Innenstadtbereich und 13 Jahren Gruppenleitung im Pflegekinderdienst und der Adoptionsvermittlung im Jahr 2004 die Abteilungsleitung übernahm. „An diese Erfahrungen möchte ich in meiner Leitungsarbeit anknüpfen. Gelingen kann unsere Arbeit aber nur, wenn freie und öffentliche Jugendhilfe partnerschaftlich zusammenarbeiten, von



Jugenddezernent Joachim Färber wünscht Katharina Rothenbacher-Dostert viel Erfolg bei ihren Aufgaben

FOTO: PS

ihren Stärken wissen und miteinander Prozesse anstoßen. Viele Aufgaben kann die Jugendhilfe alleine nicht stemmen. Deshalb ist die referatsübergreifende Zusammenarbeit in der Stadtverwaltung richtungsweisend.“

Große Herausforderungen sieht die 64-Jährige in der Umsetzung des Kita-

Zukunftsgesetzes ab 1. Januar 2020 und in der Deckung des Bedarfs an Kita-Plätzen. In Sachen Jugendarbeit befindet man sich in einer Umbruchsituation. Hier und auch im Bereich der sozialen Dienste gelte es, in gemeinwesenorientierten Ansätzen die Rechte, die junge Menschen und ihre

Familien haben, niederschwellig verwirklichen zu können. „Was den Sport angeht, werde ich mich auf jeden Fall dafür einsetzen, das städtische Angebot uneingeschränkt weiterzuführen. Sowohl die Eisbahn als auch die Freibäder werden hervorragend angenommen und sind wichtige Bausteine in der Gesundheitsvorsorge und der Freizeitgestaltung, die es zu erhalten gilt.“

Jugenddezernent Joachim Färber wünscht der neuen Referatsleiterin viel Erfolg bei den großen anstehenden Aufgaben. „Ich kenne Frau Rothenbacher-Dostert seit vielen Jahren und bin daher absolut überzeugt, dass sie eine gute Wahl ist. Ich freue mich sehr auf die gemeinsame Arbeit, deren höchste Priorität stets der Erhalt des sozialen Friedens sein sollte.“ Die zunehmende Entsolidarisierung in einer immer älter werdenden Gesellschaft sei eine negative Tendenz, der es bereits im Jugendbereich entgegenzuwirken gelte. „Gemeinsam mit unseren vielen Partnern wollen wir hier ansetzen.“ |ps

Dank für Lebensleistung und Engagement

Bürgermeisterin Kimmel begrüßt rund 350 Gäste bei Seniorenweihnachtsfeier der Stadt

Es ist eine seit bereits 52 Jahren währende, liebevoll gewonnene Tradition, dass die Stadtverwaltung Kaiserslautern ihre in der Kernstadt lebenden Seniorinnen und Senioren zu einem besinnlichen Vorweihnachtsnachmittag in die Fruchthalle einlädt. Auch 2019 wurde den rund 350 Anwesenden ein unterhaltsames Programm mit einem unterhaltsamen Mix aus Lesung und Gesang geboten. Eingeladen waren alle derzeit in Kaiserslautern lebenden 2264 Personen über 85.

Nach einer schwungvollen Einstimmung durch Moderator Günter Fingerle und Frank Kersting am Piano hieß Bürgermeisterin Beate Kimmel alle Gäste herzlich willkommen. In ihrer Rede brachte sie ihre Dankbarkeit gegenüber der älteren Generation zum Ausdruck, die durch ihre Lebensleistung zu einem lebenswerten Kaiserslautern und einem harmonischen Mit-



Der Kinderchor des Pfalztheaters

FOTO: PS

einander beigetragen habe. Eine besondere Wertschätzung sprach sie insbesondere den Menschen aus, die sich mit ihrem ehrenamtlichen Enga-

gement noch im hohen Alter für ihre Heimatstadt einbringen – etwa im überaus aktiven Kaiserslauterer Seniorenbeirat. „Wir alle profitieren sehr

davon, dass Sie Ihre Zeit, Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen einbringen, sei es zu Hause, sei es in der Familie, im Verein, in der Kirche oder in der Politik“, so Kimmel.

Die Bürgermeisterin dankte darüber hinaus allen Mitwirkenden, Organisatoren und Sponsoren, welche diese Veranstaltung erst möglich gemacht hatten und wünschte abschließend allen eine schöne Adventszeit sowie ein frohes Weihnachtsfest.

Künstlerische Beiträge auf höchstem Niveau lieferten neben Pfalztheater-Entertainer Günter Fingerle auch Adrienn Cunka mit anrührendem Gesang und Schauspielerinnen Meike Anna Stock mit weihnachtlich-besinnlichen Lesebeiträgen. Für besonders emotionale und stimmungsvolle Momente sorgte außerdem der Kinderchor des Pfalztheaters unter der Leitung von Gerhard Polifka. |ps

Stadt im Blick

Aktuelle Besichtigungstouren

Am Samstag, 14. Dezember, um 10.30 Uhr kann man bei einer Besichtigung des Pfalzgrafensaaus inklusive der unterirdischen Gänge und einem kleinen Rundgang durch die Innenstadt „Kaiserslautern intensiv“ erleben.

Am Samstag, 14. Dezember, und 21. Dezember, um jeweils 16 Uhr, kann man bei einer Adventsführung das festlich geschmückte Kaiserslautern in der Vorweihnachtszeit erleben und Geschichten über weihnachtliche Bräuche und Traditionen hören. Inklusive kleiner Kostproben.

Wenn nicht anders vermerkt, ist Treffpunkt die Tourist Information, die bei allen Führungen um Voranmeldung bittet (Telefon: 0631 3654019).

Sitzung des Stadtrechtsausschusses

Am Dienstag, 17. Dezember, findet eine öffentliche Sitzung des Stadtrechtsausschusses statt. Beginn ist um 9 Uhr im Rathaus Nord, Sitzungszimmer C301. Den Vorsitz hat Christina Mayer.

Bürgermeisterin nochmals zum Markgespräch unterwegs

Zu ihrem letzten „Markgespräch“ in diesem Jahr lädt Bürgermeisterin Beate Kimmel am Samstag, 14. Dezember, ein. Beginnend auf dem Wochenmarkt, wird sie anschließend den Weihnachtsmarkt und dann den Kulturmarkt in der Fruchthalle besuchen. Von 12 bis 14 Uhr haben Bürgerinnen und Bürger dabei die Gelegenheit, mit ihr ins Gespräch zu kommen. Die Bürgermeisterin hofft auf viele Ideen und Anregungen für ihren Zuständigkeitsbereich. Auch Kritik ist selbstverständlich willkommen. Beate Kimmel wird auf den verschiedenen Märkten unterwegs sein, einen extra eingerichteten Treffpunkt gibt es nicht.

Öffnungszeiten der Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR

Die Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR ist ab Montag, 23. Dezember, geschlossen. Im neuen Jahr ist die Stadtentwässerung ab Donnerstag, 2. Januar, wieder geöffnet. In dringenden Fällen ist der 24-Stunden-Notdienst unter der Telefonnummer: 0631 37230 erreichbar.

Spielstraßen: Tempolimit beachten!

In Kaiserslautern gibt es insgesamt 180 Straßen oder Teilstücke von Straßen, die als verkehrsberuhigter Bereich (im Volksmund „Spielstraße“) ausgewiesen sind, auf einer Gesamtstreckenlänge von rund 50 Kilometer. Das bedeutet, dass Fußgänger die Straße in ihrer ganzen Breite benutzen dürfen und Kinderspiele überall erlaubt sind. Wer ein Fahrzeug führt, darf hier maximal Schrittgeschwindigkeit fahren – ein Gebot, an das sich viele Autofahrer nicht halten. Daher der Aufruf an alle Autofahrer, gerade jetzt in der dunklen Jahreszeit: Tempolimit beachten!

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Sandra Janik-Sawetzi, Nadine Robarge, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amtsblatt@kaiserslautern.de
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigener Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Stephanie Walter, Tel. 06371 90913, E-Mail: amtsblatt-kaiserslautern@sue.de
Druck: Druck- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PVG Ludwigshafen, E-Mail: zustell@zustell.com oder Tel. 0631 3737-260. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT KAISERSLAUTERN wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unvorhersehbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgercenter abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung
Am Montag, 16.12.2019, 14:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Stadtrates statt.
Tagesordnung:
Nichtöffentlicher Teil
1. DSK - Kaiserstraße in Kaiserslautern Einsiedlerhof, Verkehrswegebauarbeiten
2. Auftragsvergabe - Schulzentrum Süd, Neubau Fachklassentrakt, Fenster und Außentüren, Senkrecht Markisen
3. Auftragsvergabe – Planungs-/ Ingenieurleistungen zur Technischen Ausrüstung (Gewerke Heizung, Lüftung, MSR) für die Generalsanierung der Berufsbildenen Schule II (2. + 3. BA) in Kaiserslautern
4. Ersatzbeschaffung Dienstwagen
5. Verkauf eines Baugrundstücks in der Gemarkung Kaiserslautern
6. Stille Vermögenseinlage der Stadtparkasse
7.-9. Personalangelegenheiten
10. Bericht und Vorstellung der Investorenpläne zur Gestaltung und dem Erwerb von Liegenschaften am Betzenberg, Beschluss zum Umgang mit der Stadiongesellschaft (gemeinsamer Antrag der CDU, DIE GRÜNEN und FWG)
11. Mitteilungen
12. Anfragen
Öffentlicher Teil (Beginn 15:00 Uhr)
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Beteiligung der Demando GmbH an der IT-Campus Europaallee GmbH & Co. Objekt KG und an der IT-Campus Europaallee Verwaltungs GmbH
3. Beteiligungsangelegenheiten: Bau AG
4. Kommunales Investitionsprogramm 3.0, Kapitel 2 - Anpassung der Maßnahmenliste
5. Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt gemäß § 100 Abs. 1 GemO; Kostenträger 55402 (Klima- und Lärmschutz)
6. Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2019 und 2020 gemäß § 100 Abs. 1 GemO - Konzerte der Stadt Kaiserslautern
7. Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt gemäß § 100 Abs. 1 GemO; Kostenträger 12601 (Brandschutz, Allgemeine Hilfe)
8. Bebauungsplanentwurf „Vogelwoogstraße - Dürerstraße - Feuerbachstraße“, Ausweisung eines Urbanen Gebiets und eines Wohngebiets (Beschlussfassung über die während der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen und den Bebauungsplan als Satzung)
9. Gebührenermäßigung für das Unterrichtsentgelt der Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie von 30 % für alle Personen/Wohngemeinschaften, die mit ihrem Einkommen bis zu 10 % über der Bemessungsgrenze der Sozialermäßigung liegen
10. Neugestaltung der Standgrößen und -preise des „Kulturmarktes vor Weihnachten“ in der Fruchthalle ab 2020
11. Bericht FCK und finanzielle Ausstattung Stadiongesellschaft
12. Anpassung Tätigkeitskatalog Bereich Straßenunterhaltung
13. Feststellung des Jahresabschlusses und Ergebnisverwendung 2018 für die Stadtbildpflege Kaiserslautern - Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern
14. Wirtschaftsplan 2020 der Stadtbildpflege Kaiserslautern - Eigenbetrieb der Stadt Kaiserslautern
15. 1. Nachtragshaushaltssatzung 2019/2020 für das Haushaltsjahr 2020 (Stadtbildpflege)
16. Breitbandausbau im Stadtgebiet Kaiserslautern - Glasfaseranbindung der unterversorgten städtischen Schulen
17. Bebauungsplanentwurf „Königstraße – Pfaffstraße – Pirmasenser Straße“, Städtebauliche Neuordnung, Festsetzung von Sondergebietsflächen „Gewerbe und Einzelhandel“ und von Mischgebietsflächen (Beschlussfassung über die Aufstellung eines Bebauungsplans)
18. Satzung über eine Veränderungssperre für das Bebauungsplangebiet „Königstraße – Pfaffstraße – Pirmasenser Straße“ (Beschluss der Satzung über eine Veränderungssperre)
19. Entscheidung über die Annahme von Spenden und Sponsoringleistungen nach § 94 Abs. 3 GemO

20.Elternbeitrag für Betreuungsangebote in Schulen
21.Grünflächenpflegekonzept der Stadt Kaiserslautern
22.Erstellung von Vorschlagslisten für die Wahl ehrenamtlicher Richterinnen und Richter bei den Sozialgerichten
23.Änderung in Ausschüssen und anderen Gremien
24.Empfehlungen und Richtlinien zur Stadtgestaltung im Innenstadtbereich der Stadt Kaiserslautern, Einbringung und Beschlussfassung über eine Öffentlichkeits- und Akteursbeteiligung (Beschlussfassung über Empfehlungen und Richtlinien zu Stadtgestaltung Kaiserslautern)
25.Pfandablagen an Papierkörben in der Innenstadt (Antrag der SPD-Fraktion)
26.Bericht über Obdachlosenunterkünfte (Antrag der CDU-Fraktion)
27.Clearinghaus - Obdachlosigkeit und sozialpädagogische Betreuung (Antrag der SPD-Fraktion)
28.Linienführung der SWK-Busse in der Schneider-/Eisenbahnstraße (Antrag der SPD-Fraktion)
29.Einrichtung weiterer Kurzzeitparkplätze in der Kernstadt (Antrag der SPD-Fraktion)
30.Fahrradstellplätze (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)
31.Nachtabbauten Kerwebeschicker (Antrag der SPD-Fraktion)
32.Einführung einer Abstimmungs-App für das I-Pad und Laptops für alle Abstimmungen im Stadtrat (Antrag der AfD-Fraktion)
33.Bericht über das Gutachten zur Verkehrssicherheit der Rundbank vor der Stiftskirche (Antrag der Fraktion DIE LINKE)
34.Schulbezirke (Antrag der FWG-Fraktion)
35.Machbarkeitsstudie Bahnhofpunkt Friedenstraße (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)
36.Zusammenarbeit mit der BauAG bei der Unterhaltung der städtischen Wohnungen (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)
37.Verbot über das Mitführen und Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Kategorie F2 in der Innenstadt (Antrag der Fraktion DIE LINKE)
38.Bericht über Entwicklung der Kindertagesstättenproblematik seit 28.10.2019 (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)
39.Wasserstand am Gelterswoog (Antrag der FDP-Fraktion)
40.Bericht und Vorstellung zu aktuellen Fragestellungen und Überlegungen rund um die Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH (gemeinsamer Antrag der CDU, DIE GRÜNEN und FWG)
41.Tourismusprojekt „Herzlich Digital auf Barbarossas Spuren“ (Antrag der CDU-Fraktion)
42.Scheitern des Tourismusprojekts „Herzlich digital auf Barbarossas Spuren“ verhindern (Antrag der FDP-Fraktion)
43.Mitteilungen
44.Anfragen
gez. Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister

Bekanntmachung
- Umlegungsausschuss -
Der Umlegungsausschuss der Stadt Kaiserslautern berät am Freitag, den 13.12.2019 im Rathaus, 16. OG Zimmer 1601 in nichtöffentlicher Sitzung über
Grundstücksangelegenheiten in dem Bodenordnungsverfahren
„Industriegebiet Nord“, „Herzog-von-Weimar-Straße/Pfaffstraße/Königstraße“, „Industriegebiet Einsiedlerhof Vogelweh Teil Mitte“ und „Wohnpark-Fliegerstraße“.
Kaiserslautern, 03.12.2019 Der Vorsitzende
(i.S.)
Rouven Reyman, Obervermessungsrat

Bekanntmachung
Der Verwaltungsrat der Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR hat aufgrund § 37 Absatz 1 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) in seiner Sitzung vom 19.11.2019 den Jahresabschluss der Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR für das Wirtschaftsjahr 2018 festgestellt.
Der Jahresabschluss, der Anhang, der Lagebericht, der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers sowie der Bestätigungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2018 liegen bei der Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR in der Zeit vom 06.01.2020 bis einschließlich 17.01.2020 während der Dienststunden, d.h.
Montag bis Donnerstag08.00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 Uhr - 16.00 Uhr sowie Freitag08.00 Uhr - 13.00 Uhr
im Verwaltungsgebäude, Blechhammerweg 50, Zimmer D 54, öffentlich aus.
Kaiserslautern, 12.12.2019
gez. Beate Kimmel Bürgermeisterin

Bekanntmachung
Am Dienstag, 17.12.2019, 14:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine öffentliche Sitzung des Hospitaleschusses statt.
Tagesordnung:
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Bürger-Büsing-Haus Sachstandsbericht
3. Gewährung von Zuschüssen aus Ausschüttungsmitteln der Stiftung
4. Mitteilungen
5. Anfragen
gez. Dr. Klaus Weichel Vorstand

Bekanntmachung über die Feststellung und Einberufung einer Ersatzperson für den Beirat für Migration und Integration
Nach der Wahl des Beirats für Migration und Integration am 27. Oktober 2019 war Herr Ali Mahdoui über den Wahlvorschlag „Gemeinsam Integration Gestalten – GiG“ in den Beirat für Migration und Integration gewählt. Herr Mahdoui ist zurückgetreten.
Nach dem Stimmenergebnis rückt gemäß § 26 der Satzung der Stadt Kaiserslautern über die Einrichtung eines Beirats für Migration und Integration in Verbindung mit § 45 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) und § 66 der Kommunalwahlordnung (KWO) Herr Khaled Albouchi nach.
Kaiserslautern, 04.12.2019
gez.
Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister

Ortsbezirk Morlautern
Bekanntmachung
über die Feststellung und Einberufung einer Ersatzperson für den Ortsbeirat des Ortsbezirks Morlautern
Nach der Wahl des Ortsbeirats am 26. Mai 2019 war Herr André Müller über den Wahlvorschlag 1 – Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD – in den Ortsbeirat des Ortsbezirks Morlautern gewählt. Herr Müller ist zurückgetreten.
Nach dem Stimmenergebnis rückt gemäß § 45 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) in Verbindung mit § 66 der Kommunalwahlordnung (KWO) Frau Gisela Donner nach.
Kaiserslautern, 06.12.2019
gez.
Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister

NICHTAMTLICHER TEIL

Gleichstellung als Faktor der Regionalentwicklung

Studie zur Situation der kommunalen Gleichstellungsarbeit in ländlichen Räumen veröffentlicht

Wer gleichwertige Lebensverhältnisse will, muss Gleichstellung stärken. Erfolgreiche Gleichstellungsarbeit erhöht die Lebensqualität und die Wettbewerbsfähigkeit ländlicher Räume und begünstigt ihre positive Entwicklung insgesamt. Das unterstreicht eine Studie der Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen zur Situation der kommunalen Gleichstellungsarbeit in ländlichen Räumen. Die Studie wurde vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

„Die Studie verdeutlicht, dass Gleichstellung ländliche Räume nach vorne bringt und eine Stärkung der kommunalen Gleichstellungsarbeit längst überfällig ist“, so Marlene Isenmann-Emser, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Kaiserslautern. Sie belege, dass kommunale Gleichstellungsarbeit in ländlichen Räumen existenziell sei. Hier seien eine Stärkung bestehender Strukturen durch einheitliche Gesetzgebung und eine bessere Ausstattung und Einbindung der Gleichstellungsstellen in der Kommune notwendig. „Frauen brauchen

Perspektiven – traditionelle Rollenbilder, eingeschränkte Mobilität und erschwerte Vereinbarkeit von Beruf und Familie begrenzen ihre Entwicklungsmöglichkeiten in ländlichen Räumen. Wir brauchen daher flächendeckende Beratungsangebote, guten und günstigen ÖPNV, ortsnahe Gesundheitsversorgung, gute Arbeit und ausreichend Kitaplätze vor Ort, um gleichberechtigte Teilhabe von Frauen zu ermöglichen“, so die Gleichstellungsbeauftragte weiter. Obwohl das Thema ländliche Entwicklung in den letzten Jahren stetig an Aktualität gewonnen

habe, spiele Gleichstellung dabei bisher nur eine untergeordnete Rolle. Die Studie identifiziert diesbezüglich Handlungsansätze gerade auch für die kommunale Ebene: Dazu gehören die Verankerung von Gleichstellung als Querschnittsaufgabe in der Verwaltung, aber auch bessere strukturelle Rahmenbedingungen – sowohl im Hinblick auf die Gestaltung der Gleichstellungsstellen, als auch die Berücksichtigung von Gleichstellungsaspekten bei der Infrastruktur. Die parlamentarische Staatssekretärin im BMFSFJ, Caren Marks, lobt

anlässlich der Veröffentlichung die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten in ihrem Grußwort: „Die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten spielen eine zentrale Rolle für die Gleichstellungspolitik im ländlichen Raum.“ Gerade in strukturschwachen Regionen seien sie für Frauen und ihre Familien ein wichtiger Anlaufpunkt. „Ich danke daher der Bundesarbeitsgemeinschaft dafür, dass sie mit der Studie praxistaugliche Handlungsansätze für eine Stärkung der Arbeit dieser wichtigen gleichstellungspolitischen Institution benennt.“

Für die Studie wurden 103 Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte in 13 Bundesländern, darunter 62 Städten und Gemeinden und 39 Landkreisen, zu ihren Arbeitsschwerpunkten und den Herausforderungen ihres Arbeitsalltags befragt. Die qualitative Erhebung wurde in Form von Interviews und Fokusgruppen durchgeführt. [lps](#)

Die Studie zum Download:

<https://www.frauenbeauftragte.org/laendliche-raeume/bag-studie-gleichstellung-als-regionalentwicklung>

NICHTAMTLICHER TEIL

FRAKTIONSBEITRÄGE

Danke Rainer Becker!

SPD-Fraktion verabschiedet langjährigen Patientenfürsprecher

Fraktion im Stadtrat
SPD

„Du hast dich zehn Jahre um die Belange von Patientinnen und Patienten im Westpfalz-Klinikum, am Standort Kaiserslautern, eingesetzt“, lobte der Fraktionsvorsitzende Andreas Rahm den ehrenamtlichen Einsatz von Rainer Becker als Patientenfürsprecher, der ebenfalls Mitglied im Ethik-Beirat des Klinikums war und Rederecht im Aufsichtsrat des Klinikums hatte. Mit Ratskollege Harald Brandstädter überreichte er ihm ein Präsent.



Verabschiedung von Rainer Becker (Bildmitte)

FOTO: RÖDLER

CDU erbittet Sachstandbericht

Obdachlosenunterkünfte und Schlichtwohnungen

Fraktion im Stadtrat
CDU

Wir fordern die Stadtverwaltung auf, dem Stadtrat zu berichten, ob die derzeit vorgehaltenen Obdachlosenaus-künfte ausreichen oder welche dringenden Bedarfe bestehen und welche Anstrengungen unternommen werden, um diese zu decken. Zudem interessiert uns, ob durch freigewordene Kapazitäten in den Asylbewerberunterkünften Unterbringungs-möglichkeiten für Obdachlose gene-riert werden können. Bei der Diskus-

sion um die Anmietung einer Obdach-losenunterkunft kam zur Sprache, dass regelmäßig große Beträge für die Renovierung der angemieteten Obdachlosenunterkünfte erforder-lich seien, obwohl diese immer in ein-wandfreien Zustand übergeben wer-den. Deshalb wollen wir wissen, wie die Unterkünfte betreut und kontrol-liert werden, damit Schäden an den Gebäuden gering gehalten oder ver-mieden werden können. „Wir bitten auch um einen detaillierten Bericht zu den stadteigenen Schlichtwohnun-gen, insbesondere im Bereich Asten-weg“, erklärt das Fraktionsmitglied der CDU Andreas Bernd. „Wir möch-

ten erläutert bekommen, wie sich die Zusammenarbeit mit den vor Ort tä-tigen Vereinen gestaltet, welche Sanie-rungsfortschritte bislang und durch wen erzielt wurden oder welche Hin-derungsgründe den Sanierungen ent-gegenstehen“, so Bernd weiter. Hier-bei interessieren uns die Lebensum-stände: müssen Bewohner, insbeson-dere Kinder, ohne Heizung oder war-mes Wasser auskommen? „Sollten solche Zustände auch einige Jahre nach der TV-Dokumentation noch in den Schlichtwohnungen vorzufinden sein, bitten wir um Erklärung, warum dem so ist und wann die Missstände behoben werden“, sagt Bernd.

WEITERE MELDUNGEN

Bürgermeisterin dankt Ehrenamtlichen im UNION

Sicherheitsberater für Senioren stellen sich vor



Bürgermeisterin Beate Kimmel (2.v.l.) mit Nachtwächter Dietrich zu Kaiserslautern sowie Ursula Simgen-Buch (UNION-Kino) und Lydia Müller von der Freiwilligen Agentur (2.v.r.)

FOTO: PS

Anlässlich des Internationalen Tages der Freiwilligen am 5. Dezember hatte die städtische Freiwilligen Agentur ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger im Rahmen der Reihe „Enga-giert im UNION“ zu einem Empfang und Film ins UNION Studio für Film-kunst eingeladen. Bürgermeisterin

Beate Kimmel begrüßte die Anwesen-den auch in ihrer Funktion als Vorsit-zende der Initiative Sicheres Kaisers-lautern.

„Sie alle leisten mit Ihrem Engage-ment einen wertvollen und wichtigen Beitrag für das Gemeinwohl unserer Stadt und damit für ein lebens- und

liebenswertes Kaiserslautern“, be-dankte sie sich bei den Inhaberinnen und Inhabern der Ehrenamtskarte Rheinland-Pfalz und verschiedenen besonders engagierten Bürgerinnen und Bürgern.

Ein ganz besonderes Dankeschön richtete sie an die neu ernannten Si-cherheitsberaterinnen und -berater für Seniorinnen und Senioren, die zwischenzeitlich ihren Dienst aufgenom-men haben. Ihre Aufgabe sei es, ihren älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger in allen Sicherheitsfragen beratend zur Seite zu stehen.

„Es ist wichtig, vor allem das Si-cherheitsgefühl der älteren Menschen zu stärken, damit diese den Mut ha-ben, auch in den Abendstunden am gesellschaftlichen Leben teilzuneh-men“, meinte Kimmel abschließend, bevor sie das Wort an Dieter Schmitt als ehrenamtlichen Sicherheitsbera-ter für Seniorinnen und Senioren übergab. Unterstützt durch seinen Kollegen Erich Hach, gab dieser schließlich in Gestalt des Nachtwäch-ters Dietrich zu Kaiserslautern und damit eines mittelalterlichen Si-cherheitsberaters wichtige Tipps für ein umsichtiges Verhalten. |ps

Weitere Informationen:

Bürgerinnen und Bürger, die an einer ehrenamt-lichen Beratung durch die Senioren-Sicherheits-berater interessiert sind, können sich gerne an die städtische Freiwilligen Agentur unter der Te-lefonnummer 0631 3654471 oder der Email-Adresse freiwilligen-agentur@kaiserslautern.de wenden.

Bürgermeisterin unterstützt Spendenaktion von Lichtblick 2.000 e.V.

Zu einer ganz besonderen Spenden-aktion rief Bürgermeisterin Beate Kimmel am vergangenen Samstag auf der Weihnachtsmarkt-Bühne am Al-tenhof auf. Dort hatte sich Vanessa Hocke, das Christkind des Vereins Lichtblick 2.000 e.V., eingefunden, um in den kommenden Stunden bei den Besucherinnen und Besuchern des Weihnachtsmarktes Spenden für ihren Verein zu sammeln. Begleitet wurde sie dabei vom Vereinsvorsitzenden Jürgen Bohnert und dem Niko-laus, der an die kleinen Gäste Schoko-lade verteilte. Bürgermeisterin Beate Kimmel bedankte sich bei allen für das große Engagement zum Wohle be-nachteiligter Kinder in Kaiserslautern. „Mit Ihrer Initiative bringen Sie nicht nur Kinderaugen zum Strahlen, son-dern sorgen auch für mehr soziale Ge-rechtigkeit in unserer Stadt“, meinte Kimmel.



Bürgermeisterin Beate Kimmel mit dem Christkind des Vereins, Va-nessa Hocke, und Jürgen Bohnert (r.)

FOTO: PS

Das Begleitprogramm zur Spenden-sammlung gestalteten Auftritte der Musikschule Scarlett und der Tanze-lebnisswelt der Tanzschule Metzger auf der Bühne am Altenhof. Anschlie-ßend ging es dort mit dem Zauberer

Christian Femgen-Hein und seiner Show „Vorsicht! - Frech gezaubert“ weiter, bevor der Auftritt der Band „Con Fuoco“ auf der Bühne am Stifts-platz den Abschluss der Spendenakti-on bildete. |ps

Städtischer Abfallkalender 2020 wird verteilt

Abfuhrtermine sind auf der Homepage der Stadtbildpflege verfügbar

Vom 16. bis 20. Dezember verteilt die Stadtbildpflege Kaiserslautern den städtischen Abfallkalender 2020 flä-chendeckend als Hauswurfsendung im Stadtgebiet. Die praktische DIN-A5-Broschüre enthält wie gewohnt viele nützliche Informationen zur Ab-fallentsorgung in Kaiserslautern. Hierzu zählen unter anderem die Ab-fuhrtermine für Restabfall, Bioabfall, Altpapier und Gelbe Säcke sowie die Öffnungszeiten der städtischen Wert-stoffhöfe. Aufgrund der weiteren Op-timierung der Behälterabfuhr ändern sich ab 2020 viele Entsorgungstermi-

ne. Die Stadtbildpflege appelliert an die Bevölkerung, die Änderungen zu beachten, damit die Abfallbehälter weiterhin reibungslos geleert werden können. Im Internet sind unter www.stadtbildpflege-kl.de bereits al-le Abfuhrtermine veröffentlicht. Dort können sich Privathaushalte und Ge-werbebetriebe einen Jahresplan mit den eigenen Entsorgungsterminen für Restabfall, Altpapier, Bioabfall und Gelbe Säcke zusammenstellen und als PDF ausdrucken. Auch in der neu-en App der Stadtbildpflege werden al-le relevanten Abfuhrtermine ange-

zeigt. Die App kann kostenfrei im App-Store und im Google Play-Store he-runtergeladen werden.

Haushalte und Gewerbebetriebe, die keinen Abfallkalender erhalten ha-ben, können ab dem 27. Dezember unter der Telefonnummer 0631 36-3850 eine Broschüre nachfordern. Darüber hinaus liegen die Abfallratge-ber ab diesem Zeitpunkt kostenfrei in den städtischen Wertstoffhöfen, im Bürgercenter des Rathauses und bei den Stadtwerken Kaiserslautern (SWK) in der Bismarckstraße 14 zur Mitnahme aus. |ps

Glanzlichter des Lautrer Advents

Weihnachtsprogramm vom 16. bis 23. Dezember

Montag, 16. Dezember

16 Uhr – 18 Uhr, Innenhof Stiftskirche: Schulorchester Kurpfalz-Realschule Plus Kaiserslautern; Leitung: Andreas Vicinus.

Dienstag, 17. Dezember

15 Uhr – 17 Uhr, Innenhof der Stifts-kirche /Weihnachtskrippe: Der Strei-chelzoo präsentiert sich - ZOO Kai-serslautern.

16 - 17 Uhr, Bühne am Altenhof, Tan-zschule Marquardt präsentiert: Weih-nachtliche und aktuelle Tanzvorfüh-rungen der unterschiedlichsten Tan-zgruppen und Tanzstile, funkeln mit den Lichtern des Weihnachtsmarktes um die Wette.

18 Uhr, Fruchthalle: „Lucky Voices“ Kaiserslautern; Leitung: Heiner Waid-kus.

18 Uhr bis 21 Uhr, Bühne Stiftskirche: „All that“- Black Music vom Feinsten.

18.15 Uhr, Stiftskirche: „Friedenslicht von Bethlehem“ – Ökumenischer Got-tesdienst mit dem Friedenslicht, das in einer Lichtstafette aus der Geburts-kirche in Bethlehem über Wien nach Kaiserslautern kommt und ein welt-weites Zeichen für den Frieden ist.

Mittwoch, 18. Dezember

17.30 Uhr bis 18 Uhr, Bühne am Alten-hof: Märchenstunde mit dem „Lautrer Christkind“.

18 Uhr – 21 Uhr, Bühne Stiftskirche:

Rick Cheyenne mit Rock'n'rolligen Christmas

Donnerstag, 19. Dezember

15 Uhr – 17 Uhr, Innenhof der Stifts-kirche /Weihnachtskrippe: Der Strei-chelzoo präsentiert sich - ZOO Kai-serslautern.

Ab 17 Uhr bis 19 Uhr, Bühne am Alten-hof: „Traditionelle Putenverlosung“ mit dem Lautrer Christkind - präsen-tiert von Globus und moderiert von 96.9 Antenne Kaiserslautern. Das Mitmachen lohnt sich: Um 18 Uhr werden unter allen Teilnehmern 30 Weihnachtsputen verlost. Die Teilnah-mekarten sind an allen Ständen er-hältlich und können ab 17.30 Uhr beim Weihnachtsmann an der Bühne abgegeben werden.

18 Uhr – 21 Uhr, Bühne am Altenhof: Rick Cheyenne mit Rock'n'rolligen Christmas.

Freitag, 20. Dezember

18 Uhr – 20 Uhr, Innenhof Stiftskirche: Kolpingblasorchester Kaiserslautern 1912 e.V.; Leitung: Andreas Vicinius.

Samstag, 21. Dezember

11 Uhr – 17 Uhr, Kinderweihnachtsbä-ckerei: In der Kinderweihnachtsbä-ckerei können Kinder kostenlos ihre eigenen Plätzchen backen. Eine Vor-anmeldung ist nicht erforderlich.

12 bis 12.45 Uhr, Stiftskirche: „Eine Kleine Marktmusik“. Stiftskirche (Marktstraße 13). Mit dem Flötenen-semble „Pian e forte“; Leitung: Miriam

Grapp.

15 Uhr, Fruchthalle: Jessica Riemer, Klavier.

16 Uhr, Tourist-Information: Advents-führung in Kaiserslautern.

18 Uhr – 21 Uhr, Bühne Stiftskirche: Jennifer Waack & Bernhard Wittmann - Man kann sich auf einen Mix aus Weihnachtsklassikern und modernen Weihnachtssongs freuen.

Sonntag, 22. Dezember

12 Uhr, Fruchthalle: Musikverein 1957 Reichenbach e. V.; Leitung: Jan Epp.

14 Uhr, Fruchthalle: Musikverein Kott-weiler-Schwanden; Leitung: Maestro Zija Bejleri.

14 Uhr – 18 Uhr, Kinderweihnachtsbä-ckerei: In der Kinderweihnachtsbä-ckerei können Kinder kostenlos ihre eigenen Plätzchen backen. Eine Vor-anmeldung ist nicht erforderlich.

15 Uhr, Innenhof der Stiftskirche: Ge-sangverein 1884 Rodenbach und „Next Generation“; Leitung: Michael Fischer.

18 Uhr – 20 Uhr, Bühne am Altenhof: Daisy C. Black mit Band „Les Etoiles“.

Montag, 23. Dezember

18 Uhr bis 21 Uhr, Bühne Stiftskirche: „All that“- Black Music vom Feinsten.

Silvestermarkt

Der Weihnachtsmarkt geht als Silves-termarkt in die Verlängerung. |ps